

Norwegen gegen Italien: Wer schafft den Sprung zur WM 2026?

Norwegen spielt heute gegen Italien in Oslo. Beide Teams streben WM-Qualifikation 2026 an. Ein Schlüsselmoment für den DFB!



Oslo, Norwegen - Am 6. Juni 2025 stehen die WM-Qualifikationsspiele für die Fußball-Weltmeisterschaft 2026 auf dem Programm. Die norwegische Nationalmannschaft empfängt heute in Oslo die italienische Auswahl, während Italien nach zwei verpassten Weltmeisterschaften unter Druck steht, endlich wieder durchzustarten. Norwegen konnte bereits seine ersten beiden Spiele in dieser Qualifikation mit einem beeindruckenden 5:0 gegen die Republik Moldau und einem 4:2 Sieg über Israel gewinnen. Teamchef Luciano Spalletti betont den hohen Druck auf seine Spieler, die heute gegen ein starkes norwegisches Team um die ersten Punkte in der Qualifikation kämpfen müssen.

Norwegen strebt die erste WM-Teilnahme seit 1998 an und wird dabei von Starspielern wie Erling Haaland und Martin Ødegaard angeführt. Doch Italien hat mit den Ausfällen von Francesco Acerbi und Moise Kean, letzterer aufgrund einer Oberschenkelverletzung, zu kämpfen. Kean erzielte in der vergangenen Serie A-Saison 19 Tore und war ein wichtiger Bestandteil des Teams. Mateo Retegui könnte auf der Position von Kean in die Startelf rücken. Gleichwohl wird das Spiel in Oslo auch von Bundestrainer Julian Nagelsmann beobachtet, da es erhebliche Auswirkungen auf die FIFA-Weltrangliste hat, welche für die Gruppenauslosung zur WM 2026 entscheidend ist.

Ranglisten und Bedeutung für Deutschland

Julian Nagelsmann hat ein klares Ziel vor Augen: Deutschland benötigt einen Platz unter den besten neun in der FIFA-Weltrangliste, um bei der Gruppenauslosung in Lostopf 1 zu gelangen. Dies würde es dem Team ermöglichen, stärkeren Gegnern wie Argentinien, Spanien oder Brasilien aus dem Weg zu gehen. Der aktuelle Stand zeigt, dass Italien zurzeit den neunten Platz in der Weltrangliste innehat, während Deutschland hinter ihm rangiert. Ein Sieg von Norwegen gegen Italien könnte dem deutschen Team Schützenhilfe leisten.

Italien wird nach dem heutigen Duell mit Norwegen bereits in drei Tagen gegen Moldawien antreten. Es ist entscheidend für die Azzurri, in dieser Qualifikationsphase erfolgreich zu sein, um den Anschluss an die internationalen Wettbewerbe nicht zu verlieren. Die WM-Qualifikation selbst wird von 2023 bis 2026 ausgetragen, mit insgesamt 210 FIFA-Mitgliedern, die daran teilnehmen – mit Ausnahme von Russland, das ausgeschlossen wurde, und Eritrea, das sich ohne ein einziges Spiel zurückgezogen hat.

Struktur der WM-Qualifikation 2026

Die Struktur der Qualifikation sieht vor, dass die UEFA 16 Startplätze für 54 Teilnehmer vergibt. In der ersten Runde

steigen die Mannschaften auf den Plätzen 27 bis 46 ein, während die Teams auf den Plätzen 1 bis 26 in der zweiten Runde spielen. Die Auslosung der Qualifikationsgruppen fand bereits am 13. Dezember 2024 in Zürich statt. Zudem fließen die Ergebnisse der UEFA Nations League 2024/25 in die Qualifikation mit ein, was aus Sicht der europäischen Teams von großer Bedeutung ist. Für die WM qualifizieren sich die besten zwei Mannschaften aus jeder Gruppe direkt, während die Gruppenzweiten und die vier besten Gruppensieger der Nations League in einem Play-off um die verbliebenen Plätze antreten werden.

Insgesamt wird die WM-Qualifikation eine spannende Phase für die europäischen Mannschaften darstellen, in der Teams wie Norwegen und Italien um einen Platz in der WM kämpfen, während Deutschland hofft, kritische Schützenhilfe zu erhalten.

Krone berichtet, dass die Spiele heute entscheidend für die Mannschaften sein könnten. Wie **Sport1** feststellt, wird das Resultat zwischen Norwegen und Italien nicht nur für die beiden Teams von Bedeutung sein, sondern auch weitreichende Folgen für die deutsche Nationalmannschaft haben. Weitere Informationen zur gesamten Qualifikation können auf **Wikipedia** nachgelesen werden.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Oslo, Norwegen
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.krone.at• www.sport1.de• de.wikipedia.org

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at